

Protokoll der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung

30. September 2026, 17.15 bis 18.15 im Berner Generationenhaus

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 24.9.2025
3. Genehmigung des Jahresberichts 2025
4. Rechnung 2025, Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstands
6. Ausblick
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Diverses

Anschliessend: Vortrag von Angelita Muff zum Thema «*Corporate Governance in Global Financial Services Firms*» und Apéro riche.

Vorsitz: Rolf Kurath, Präsident

Protokoll: Roger Said, Geschäftsführer

Stimmenzähler: Beat Honegger, Vorstandsmitglied

1. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 24. September 2025

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll 2025 stillschweigend.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2025

Der Präsident blickt zurück auf das Jahr 2025:

- 31 Freiwillige haben in 7 Arbeitsgruppen und im Vorstand rund 1'500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen und etwa 100 Telefongespräche mit Mitgliedern geführt. Im Januar wurde für alle Ehrenamtlichen ein Workshop organisiert.
- Die Mitgliederzahl hat auch 2025 abgenommen, auf 912.
- Das 8. Actares Forum in Biel war ein Erfolg. Thema: "Was braucht es, damit die Finanzbranche klima und umweltfreundlicher wird?"

Vorstandsmitglied Pierre Zwahlen gibt ein Update zur Groupe de réflexion (GdR), deren Leiter er ist. Die GdR wurde Ende 2025 mit der Arbeitsgruppe Klima fusioniert. Seit Anfang 2026 ist sie zuständig für die Aktualisierung der Actares-Abstimmungskriterien, für die Erarbeitung strategischer Positionen und Instrumente zuhanden des Vorstands sowie für Querschnittsthemen wie Klima, Natur oder Digitalisierung. Sie trifft sich zweimal im Jahr.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht stillschweigend.

4. Rechnung 2024, Bericht der Revisionsstelle

Vorstandsmitglied Frank van Pernis, zuständig fürs Ressort Finanzen, informiert über das Ergebnis der Rechnung 2025: Der Betriebsertrag nahm um rund 10 Prozent ab, aber die Einnahmen aus Delegationsgebühren blieben stabil. Das strukturelle Defizit blieb auch 2025 bestehen, wodurch sich die Bilanz weiter verschlechtert.

(Für Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung von Actares siehe Traktandum 6.)

Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle und genehmigt die Rechnung 2025 ohne Gegenstimme.

5. Entlastung des Vorstands

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Jahr 2025.

6. Ausblick

Der Präsident skizziert den aktuellen Stand der Dinge: Positiv zu vermerken seien starke Neuzugänge bei den Ehrenamtlichen, inklusive Vorstand; ein gutes Feedback auf die Arbeit in der Saison 2026; und die Etablierung des kostenpflichtigen Stimmrechtsservice (mit Luft nach oben, beim Verkauf an Vermögensverwalter). Actares erhielt 2026 1'008 Delegationen mit 1,76 Millionen Stimmen für 117 Generalversammlungen. Die Einnahmen durch Delegationsgebühren betrugen 32'640 Franken.

Negativ zu vermerken seien das strukturelle Defizit und der stetig sinkende Mitgliederbestand. Häufige Gründe für Austritte seien Veränderungen der persönlichen Finanzen, Alter oder fehlender Aktienbesitz.

Ziel von Actares sei es, die schwarze Null zu erreichen. Drei Bündel von Massnahmen sollen dazu beitragen:

- Kostensenkung: Das Budget wird ab Anfang 2027 an die effektiven Einnahmen angepasst und auf 200'000 Franken reduziert. Dies impliziert eine Reduktion der Stellenprozente auf der Geschäftsstelle um 20 Prozent und eine Reduktion des Sachaufwands. Was darüber hinausgeht wird separat finanziert. Wie bisher sollen die laufenden Kosten strikt kontrolliert werden.
- Promotion von Mitgliedschaft und Stimmrechtsdelegation.
- Übergangsssupport durch den 5000er-Club – eine Gruppe von Mitgliedern, die verspricht von 2026 bis 2028 jeweils 5'000 Franken zu spenden, mit dem Verständnis, dass Actares sich in dieser Zeit stabilisiert.

Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung des 5000er-Clubs und ruft die Anwesenden auf, im eigenen Netzwerk Werbung für Actares zu machen – die persönliche Empfehlung sei eines der wirksamsten Instrumente. Eine Votantin fügt hinzu, dass man auch bei jüngeren Verwandten und Bekannten anklopfen solle. Diese investierten oft via Online-Apps in Aktien.

Vorstandsmitglied Pierre Zwahlen dankt dem Präsidenten für seinen unermüdlichen Einsatz für eine finanziell stabile Organisation.

7. Wahl des Vorstands

Alexandra Bonnafy, Rolf Kurath, Frank van Pernis und Pierre Zwahlen stellen sich zur Wiederwahl in den Vorstand. Beat Honegger tritt zurück. Angelita Muff und Anne-Käthi Zweidler kandidieren neu für den Vorstand. Die Amtsdauer für alle gewählten Mitglieder beträgt ein Jahr.

Der Präsident erteilt zuerst den zwei neuen Kandidatinnen das Wort:

- Anne-Käthi Zweidler hat lange als Radioredaktorin und -produzentin gearbeitet, mit Schwerpunkt auf Live-Reportagen, Aussenauftritten, Porträts und Features. Als Mitglied der Klimaseniorinnen sei sie nach dem EGMR-Urteil an der GV von Zurich aufgetreten – und dadurch mit der Aktionsform des Aktionärsengagement bekannt geworden. Dies wolle sie nun bei Actares weiterpflegen.
- Angelita Muff ist langjähriges Actares-Mitglied und verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung in den Bereichen Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance bei grossen Finanzunternehmen. Sie sei überzeugt von Ideen wie langfristiger Wertschöpfung, Fairness und Chancengleichheit und wolle ihr technisches Know-How bei Actares einbringen.

Anschliessend würdigt der Präsident Beat Honeggers Beitrag an Actares: Beat war zehn Jahre lang Mitglied des Vorstands, die letzten zwei als Vizepräsident. Begonnen hat er seinen beruflichen Weg als Buchhändler und hat später als Wirtschaftsjournalist gearbeitet, unter anderem auch als Korrespondent in Grossbritannien. Beats Kenntnisse sowohl der Wirtschaft wie auch der Medien seien Actares immer wieder zugute gekommen: zum Beispiel beim Reagieren auf kritische Medienanfragen oder bei seiner Vertretung von Actares im Rahmen der Konzernverantwortungsinitiative oder von Anlässen internationaler Organisationen. Der Vorstand werde Beats gehaltvolle Inputs vermissen, freue sich aber, dass Beat weiterhin die Arbeitsgruppe Holcim leitet.

Beat Honegger bedankt sich für diese Worte und wünscht seinen Nachfolgerinnen alles Gute für ihren Neustart im Vorstand.

Beschluss: Die Wahl findet in globo und stillschweigend statt. Alexandra Bonnafy, Rolf Kurath, Frank van Pernis und Pierre Zwahlen werden wieder- und Angelita Muff und Anne-Käthi Zweidler neu gewählt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt den Revisor stillschweigend für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren.

9. Diverses

Eine Votantin legt den Arbeitsgruppen ans Herz, die Unternehmen nach ihren Strategien bezüglich älterer Mitarbeitender zu befragen: Werden diese auch nach 50 noch gefördert? Bestehen Anreize für eine Beschäftigung übers Rentenalter hinaus? Solche Strategien würden dem Fachkräftemangel, dem Verlust von Fachwissen sowie demographischen Defiziten entgegenwirken – ohne dass für jüngere Generationen eine Konkurrenz entstünde. Die Votantin versteht ihren Beitrag als Input und verlangt keine Diskussion zum Thema.

Ein weiterer Votant stellt zwei Fragen: (1) Funktioniert der Austausch zwischen Groupe de réflexion und Unternehmensarbeitsgruppen? (2) Wie übt Actares Einfluss auf Unternehmen aus, obwohl die vertretenen Stimmrechtsanteile sehr klein sind?

Vorstandsmitglied Pierre Zwahlen, Leiter der Groupe de réflexion und der AG Nestlé antwortet: (1) Der Austausch zwischen den Gruppen funktioniere. Bis jetzt habe sich die GdR aber vor allem mit den Abstimmungskriterien beschäftigt. Im Austausch mit den Unternehmensarbeitsgruppen gehe es vor allem um Grundsatzthemen, die die GdR erst noch angehen müsse – z.B. die Rolle von Menschenrechten. (2) In der Korrespondenz und in persönlichen Begegnungen mit Unternehmen stelle Actares auch sehr kritische Fragen. Wenn eine gute Beziehung bestehe, werden diese auch erstgenommen. Es gäbe aber auch Enttäuschungen, z.B. als Nestlé bei einem Treffen gute Miene machte und drei Tage später eine Entlassungswelle ankündigte. Actares verschaffe sich in solchen und anderen Fällen Glaubwürdigkeit durch eine kontinuierliche und hartnäckige Ansprache von Problemen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgt der Vortrag von Angelita Muff, neugewähltes Vorstandsmitglied und Governance-Expertin, zum Thema «*Corporate Governance in Global Financial Services Firms*» – und dann ein Apéro riche.